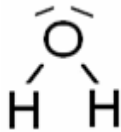
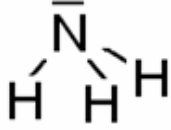
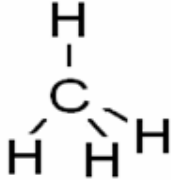


<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Qualitative Analytik</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Beschreibe den Halogenid-Nachweis.</b></p>	<p>Nach Zugabe von Silbernitrat-Lösung (<math>\text{AgNO}_3</math>) bildet sich bei Anwesenheit von Halogenid-Ionen ein Niederschlag.</p> <p>zur Info.:</p> <p>Chlorid-Ion <math>\rightarrow</math> weißer Niederschlag          Bromid-Ion <math>\rightarrow</math> weiß-gelblicher Niederschlag          Iodid-Ion <math>\rightarrow</math> gelblicher Niederschlag</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Quantitative Analytik</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Nenne die Einheit der Stoffmenge n und gib die Anzahl der Teilchen an!</b></p>	<p>Die Einheit ist „mol“.</p> <p>In einem Mol eines Stoffes sind <math>6,022 \cdot 10^{23}</math> Teilchen des Stoffes enthalten.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Quantitative Analytik</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Formuliere die Gleichung, mit der die molare Masse M aus der Stoffmenge berechnet wird und nenne die Einheit.</b></p>	<p><math>M(X) = m(x) : n(x)</math></p> <p>Einheit g/mol</p>

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Quantitative Analytik</p>	<p>Formuliere die Gleichung, mit der das molare Volumen <math>V_m</math> aus der Stoffmenge berechnet wird und nenne die Einheit.</p>	<p><math>V_m(X) = V(X) : n(X)</math></p> <p>Einheit l/mol</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Quantitative Analytik</p>	<p>Nenne den Wert des molaren Volumens <math>V_{mn}</math> bei Normbedingungen.</p>	<p>Unter Normbedingungen (Druck 1013 hPa, Temperatur 0 °C) beträgt das molare Volumen <math>V_{mn}(X) = 22,4 \text{ l/mol}</math></p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">räumlicher Molekülbau</p>	<p>Definiere den Begriff „Orbital“.</p>	<p>Das Orbital ist ein Bereich, in dem sich ein Elektron mit großer Wahrscheinlichkeit befindet.</p> <p>In jedem Orbital befinden sich maximal zwei Elektronen.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">räumlicher Molekülbau</p>	<p>Leite die räumliche Struktur des Wassers her, zeichne und benenne sie.</p>	<p>Grundform Tetraeder mit zwei freien Elektronenpaaren → gewinkelt</p> <p>+ Zeichnung:</p> 

<p>räumlicher Molekülbau</p>	<p>Leite die räumliche Struktur des Ammoniaks her, zeichne und benenne sie.</p>	<p>Grundform Tetraeder mit einem freien Elektronenpaar → trigonal pyramidal + Zeichnung:</p> 
<p>räumlicher Molekülbau</p>	<p>Leite die räumliche Struktur des Methans her, zeichne und benenne sie.</p>	<p>Grundform Tetraeder ohne freies Elektronenpaar → tetraedrisch + Zeichnung</p> 
<p>zwischenmolekulare Kräfte</p>	<p>Erkläre den Begriff „Partialladung“ unter Verwendung eines Beispielmoleküls.</p>	<p>Eine Folge der unterschiedlichen Elektronegativität der Atome ist das Auftreten einer Partialladung, die mit <math>\delta^+</math> bzw. <math>\delta^-</math> symbolisiert wird.</p>
<p>zwischenmolekulare Kräfte</p>	<p>Definiere den Begriff „Elektronegativität“, gib ihre Tendenzen im PSE an und zeige, wo man sie im PSE finden kann.</p>	<p>Elektronegativität (<math>E_N</math>): Fähigkeit eines Atoms, die Elektronen innerhalb einer Elektronenpaarbindung an sich zu ziehen.</p> <p>im PSE: steigt von links nach rechts fällt von oben nach unten</p>

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>zwischenmolekulare Kräfte</b></p>	<p><b>Definiere den Begriff „Dipolmolekül“.</b></p>	<p>Moleküle, bei denen sich die elektronenziehenden Kräfte nicht aufheben bzw. die Ladungsschwerpunkte der positiven und negativen Teilladungen nicht zusammenfallen, bezeichnet man als Dipolmoleküle.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>zwischenmolekulare Kräfte</b></p>	<p><b>Definiere den Begriff „Wasserstoffbrückenbindung“.</b></p>	<p>Die elektrostatischen Anziehungskräfte zwischen einem stark positivierten H-Atom und einem freien Elektronenpaar am elektronegativeren Partner (O, N, F) des Nachbarmoleküls bezeichnet man als Wasserstoffbrückenbindungen.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>zwischenmolekulare Kräfte</b></p>	<p><b>Definiere den Begriff „Van-der-Waals-Kräfte“.</b></p>	<p>Van-der-Waals-Kräfte sind schwache zwischenmolekulare Kräfte, die auf der elektrostatischen Anziehung zwischen spontanen und induzierten Dipolen bei Atomen und Molekülen beruhen.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>zwischenmolekulare Kräfte</b></p>	<p><b>Erkläre, wie man abschätzen kann, ob ein Lösungsmittel zum Lösen eines Stoffes geeignet ist oder nicht.</b></p>	<p>Stoffe aus unpolaren Molekülen lösen sich in unpolaren Lösungsmitteln.</p> <p>Stoffe aus polaren Molekülen lösen sich in polaren Lösungsmitteln.</p> <p>„Ähnliches löst sich in Ähnlichen“</p>

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p><b>Definiere den Begriff „Säure“ (nach Brönsted) und gib ein Beispiel an.</b></p>	<p>Säuren sind Protonendonatoren (Proton = <math>H^+</math>). Beispiel: HCl</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p><b>Definiere den Begriff „Base“ (nach Brönsted) und gib ein Beispiel an.</b></p>	<p>Basen sind Protonenakzeptoren (Proton = <math>H^+</math>). Beispiel: NaOH</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p><b>Definiere den Begriff „Ampholyt“ und gib ein Beispiel an.</b></p>	<p>Teilchen, die je nach Reaktionspartner sowohl als Säure (Protonendonator) als auch als Base (Protonenakzeptor) wirken können, nennt man Ampholyte. Beispiele: <math>H_2O</math>, <math>HSO_4^-</math></p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p><b>Benenne folgendes Teilchen und erkläre, durch welche Reaktion es gebildet werden kann: <math>H_3O^+</math></b></p>	<p>Oxonium-Ion Es entsteht, wenn ein Wassermolekül ein Proton von einer Säure aufnimmt (Protolyse).</p>

<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Benenne folgendes Teilchen und erkläre, durch welche Reaktion es gebildet werden kann: OH<sup>-</sup></p>	<p>Hydroxid-Ion Es entsteht, wenn ein Wassermolekül ein Proton an eine Base abgibt (Protolyse).</p>																
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Erkläre den Begriff „Protolyse“ anhand eines Beispiels.</p>	<p>Übergang eines Protons vom Protonendonator (Säure) auf den Protonenakzeptor (Base):</p> <p>z.B.:</p> $\text{HCl (g)} + \text{H}_2\text{O (l)} \rightarrow \text{Cl}^- \text{(aq)} + \text{H}_3\text{O}^+ \text{(aq)}$ <p>Protonen-    Protonen- donator      akzeptor</p>																
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Erkläre das „Donator- / Akzeptor-Prinzip“ am Beispiel der Säure-Base-Reaktion.</p>	<p>Übergang eines Protons von einer Säure (Protonendonator) auf eine Base (Protonenakzeptor).</p>																
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Nenne ein Beispiel für einen Säure-Base-Indikator mit entsprechenden Farben.</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">sauer</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">neutral</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">alkalisch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>- Lackmus:</td> <td style="text-align: center;">rot</td> <td style="text-align: center;">lila</td> <td style="text-align: center;">blau</td> </tr> <tr> <td>- Bromthymolblau:</td> <td style="text-align: center;">gelb</td> <td style="text-align: center;">grün</td> <td style="text-align: center;">blau</td> </tr> <tr> <td>- pH-Papier mit Universalindikator:</td> <td style="text-align: center;">rot</td> <td style="text-align: center;">grün</td> <td style="text-align: center;">blau</td> </tr> </tbody> </table>		sauer	neutral	alkalisch	- Lackmus:	rot	lila	blau	- Bromthymolblau:	gelb	grün	blau	- pH-Papier mit Universalindikator:	rot	grün	blau
	sauer	neutral	alkalisch															
- Lackmus:	rot	lila	blau															
- Bromthymolblau:	gelb	grün	blau															
- pH-Papier mit Universalindikator:	rot	grün	blau															

<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p><b>Erkläre eine Neutralisationsreaktion anhand eines Beispiels.</b></p>	<p>Bei einer Reaktion entstehen aus einer Säure und einer Base Wasser und ein Salz.                  Bsp.: <math>\text{HCl} + \text{NaOH} \rightarrow \text{NaCl} + \text{H}_2\text{O}</math></p>
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p><b>Erkläre den pH-Wert!</b></p>	<p>Der pH-Wert ist das Maß für die Konzentration an Oxonium-Ionen in einer Lösung.</p> <p>pH &lt; 7 sauer                  pH = 7 neutral                  pH &gt; 7 basisch/alkalisch</p>
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p><b>Erkläre die Autoprotolyse des Wassers mit Hilfe der Reaktionsgleichung.</b></p>	<p><math>\text{H}_2\text{O} + \text{H}_2\text{O} \rightarrow \text{H}_3\text{O}^+ + \text{OH}^-</math>                  Ein Wassermolekül (Säure) gibt ein Proton an ein anderes Wassermolekül (Base) ab.</p>
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p><b>Formuliere die Formeln folgender Säuren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flusssäure</li> <li>- Salzsäure</li> <li>- Bromsäure</li> <li>- Iodsäure</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- HF</li> <li>- HCl</li> <li>- HBr</li> <li>- HI</li> </ul>

<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Formuliere die Formeln folgender Säuren und ihrer Säurereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kohlensäure</li> <li>- Schwefelsäure</li> <li>- schwefelige Säure</li> </ul>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Säure</th> <th colspan="2">Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><math>H_2CO_3</math></td> <td><math>HCO_3^-</math></td> <td><math>CO_3^{2-}</math></td> </tr> <tr> <td><math>H_2SO_4</math></td> <td><math>HSO_4^-</math></td> <td><math>SO_4^{2-}</math></td> </tr> <tr> <td><math>H_2SO_3</math></td> <td><math>HSO_3^-</math></td> <td><math>SO_3^{2-}</math></td> </tr> </tbody> </table>	Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung		$H_2CO_3$	$HCO_3^-$	$CO_3^{2-}$	$H_2SO_4$	$HSO_4^-$	$SO_4^{2-}$	$H_2SO_3$	$HSO_3^-$	$SO_3^{2-}$								
Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung																					
$H_2CO_3$	$HCO_3^-$	$CO_3^{2-}$																				
$H_2SO_4$	$HSO_4^-$	$SO_4^{2-}$																				
$H_2SO_3$	$HSO_3^-$	$SO_3^{2-}$																				
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Formuliere die Formeln folgender Säuren und ihrer Säurereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salpetersäure</li> <li>- salpetrige Säure</li> <li>- Phosphorsäure</li> <li>- phosphorige Säure</li> </ul>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Säure</th> <th colspan="3">Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><math>HNO_3</math></td> <td></td> <td></td> <td><math>NO_3^-</math></td> </tr> <tr> <td><math>HNO_2</math></td> <td></td> <td></td> <td><math>NO_2^-</math></td> </tr> <tr> <td><math>H_3PO_4</math></td> <td><math>H_2PO_4^-</math></td> <td><math>HPO_4^{2-}</math></td> <td><math>PO_4^{3-}</math></td> </tr> <tr> <td><math>H_3PO_3</math></td> <td><math>H_2PO_3^-</math></td> <td><math>HPO_3^{2-}</math></td> <td><math>PO_3^{3-}</math></td> </tr> </tbody> </table>	Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung			$HNO_3$			$NO_3^-$	$HNO_2$			$NO_2^-$	$H_3PO_4$	$H_2PO_4^-$	$HPO_4^{2-}$	$PO_4^{3-}$	$H_3PO_3$	$H_2PO_3^-$	$HPO_3^{2-}$	$PO_3^{3-}$
Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung																					
$HNO_3$			$NO_3^-$																			
$HNO_2$			$NO_2^-$																			
$H_3PO_4$	$H_2PO_4^-$	$HPO_4^{2-}$	$PO_4^{3-}$																			
$H_3PO_3$	$H_2PO_3^-$	$HPO_3^{2-}$	$PO_3^{3-}$																			
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Nenne die Namen folgender Säuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- HF</li> <li>- HCl</li> <li>- HBr</li> <li>- HI</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flusssäure</li> <li>- Salzsäure</li> <li>- Bromsäure</li> <li>- Iodsäure</li> </ul>																				
<b>Säure-Base-Reaktionen</b>	<p>Nenne die Namen folgender Säuren und ihrer Säurereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <math>H_2CO_3</math></li> <li>- <math>H_2SO_4</math></li> <li>- <math>H_2SO_3</math></li> </ul>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Säure</th> <th colspan="2">Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kohlensäure</td> <td>Hydrogen-carbonat</td> <td>Carbonat</td> </tr> <tr> <td>Schwefelsäure</td> <td>Hydrogen-sulfat</td> <td>Sulfat</td> </tr> <tr> <td>Schwefelige Säure</td> <td>Hydrogen-sulfit</td> <td>Sulfit</td> </tr> </tbody> </table>	Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung		Kohlensäure	Hydrogen-carbonat	Carbonat	Schwefelsäure	Hydrogen-sulfat	Sulfat	Schwefelige Säure	Hydrogen-sulfit	Sulfit								
Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung																					
Kohlensäure	Hydrogen-carbonat	Carbonat																				
Schwefelsäure	Hydrogen-sulfat	Sulfat																				
Schwefelige Säure	Hydrogen-sulfit	Sulfit																				



<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p>Nenne die Namen folgender Säuren und ihrer Säurereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <math>\text{HNO}_3</math></li> <li>- <math>\text{HNO}_2</math></li> <li>- <math>\text{H}_3\text{PO}_4</math></li> <li>- <math>\text{H}_3\text{PO}_3</math></li> </ul>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Säure</th> <th colspan="3">Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Salpetersäure</td> <td></td> <td>Hydrogennitrat</td> <td>Nitrat</td> </tr> <tr> <td>Salpetrige Säure</td> <td></td> <td>Hydrogennitrit</td> <td>Nitrit</td> </tr> <tr> <td>Phosphorsäure</td> <td>Dihydrogenphosphat</td> <td>Hydrogenphosphat</td> <td>Phosphat</td> </tr> <tr> <td>Phosphorige Säure</td> <td>Dihydrogenphosphit</td> <td>Hydrogenphosphit</td> <td>Phosphit</td> </tr> </tbody> </table>	Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung			Salpetersäure		Hydrogennitrat	Nitrat	Salpetrige Säure		Hydrogennitrit	Nitrit	Phosphorsäure	Dihydrogenphosphat	Hydrogenphosphat	Phosphat	Phosphorige Säure	Dihydrogenphosphit	Hydrogenphosphit	Phosphit
Säure	Säurereste bei stufenweiser Deprotonierung																					
Salpetersäure		Hydrogennitrat	Nitrat																			
Salpetrige Säure		Hydrogennitrit	Nitrit																			
Phosphorsäure	Dihydrogenphosphat	Hydrogenphosphat	Phosphat																			
Phosphorige Säure	Dihydrogenphosphit	Hydrogenphosphit	Phosphit																			
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p>Nenne die Namen folgender Basen und ihren zugehörigen wässrigen Lösungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <math>\text{NaOH}</math></li> <li>- <math>\text{KOH}</math></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Natriumhydroxid / Natronlauge</li> <li>- Kaliumhydroxid / Kalilauge</li> </ul>																				
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p>Nenne die Namen folgender Basen und ihren zugehörigen wässrigen Lösungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <math>\text{Ba}(\text{OH})_2</math></li> <li>- <math>\text{Ca}(\text{OH})_2</math></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bariumhydroxid / Barytwasser</li> <li>- Calciumhydroxid / Kalkwasser</li> </ul>																				
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p>Nenne den Namen folgender Base und ihrer zugehörigen wässrigen Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <math>\text{NH}_3</math></li> <li>- <math>\text{NH}_4\text{OH}</math></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ammoniak</li> <li>- Ammoniumhydroxid-Lösung / Ammoniakwasser</li> </ul>																				

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p>Formuliere die Formeln folgender Basen bzw. Laugen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natriumhydroxid/ Natronlauge</li> <li>- Kaliumhydroxid/ Kalilauge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NaOH</li> <li>- KOH</li> </ul>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p>Formuliere die Formeln folgender Basen bzw. Laugen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bariumhydroxid/ Barytwasser</li> <li>- Calciumhydroxid/ Kalkwasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ba(OH)<sub>2</sub></li> <li>- Ca(OH)<sub>2</sub></li> </ul>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Säure-Base-Reaktionen</b></p>	<p>Formuliere die Formeln folgender Basen bzw. Laugen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ammoniak</li> <li>- Ammoniumhydroxid-Lösung/ Ammoniakwasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NH<sub>3</sub></li> <li>- NH<sub>4</sub>OH</li> </ul>

<b>Redoxreaktionen</b>	<p align="center"><b>Definiere die Begriffe „Reduktion“ und „Oxidation“.</b></p>	<p>Reduktion = Aufnahme von Elektronen                  Oxidation = Abgabe von Elektronen</p>																				
<b>Redoxreaktionen</b>	<p><b>Bestimme die Oxidationszahlen</b></p> <p>HBr   S<sup>2-</sup>   N<sub>2</sub>   MnO<sub>2</sub></p> <p>Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub>   K<sub>2</sub>CrO<sub>4</sub>   NaHSO<sub>4</sub></p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td align="center">+1 -1</td> <td align="center">-2</td> <td align="center">0</td> <td align="center">+4 -2</td> </tr> <tr> <td align="center">HBr</td> <td align="center">S<sup>2-</sup></td> <td align="center">N<sub>2</sub></td> <td align="center">MnO<sub>2</sub></td> </tr> <tr><td colspan="4"> </td></tr> <tr> <td align="center">+3 -2</td> <td align="center">+1 +6 -2</td> <td align="center">+1+1+6-2</td> <td></td> </tr> <tr> <td align="center">Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub></td> <td align="center">K<sub>2</sub>CrO<sub>4</sub></td> <td align="center">NaHSO<sub>4</sub></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	+1 -1	-2	0	+4 -2	HBr	S <sup>2-</sup>	N <sub>2</sub>	MnO <sub>2</sub>					+3 -2	+1 +6 -2	+1+1+6-2		Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	K <sub>2</sub> CrO <sub>4</sub>	NaHSO <sub>4</sub>	
+1 -1	-2	0	+4 -2																			
HBr	S <sup>2-</sup>	N <sub>2</sub>	MnO <sub>2</sub>																			
+3 -2	+1 +6 -2	+1+1+6-2																				
Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	K <sub>2</sub> CrO <sub>4</sub>	NaHSO <sub>4</sub>																				
<b>Redoxreaktionen</b>	<p align="center"><b>Erkläre das „Donator-/ Akzeptor-Prinzip“ am Beispiel der Redox-Reaktion.</b></p>	<p>Übergang eines Elektrons von einem Elektronendonator (Reduktionsmittel) auf Elektronenakzeptor (Oxidationsmittel).</p>																				
<b>Redoxreaktionen</b>	<p align="center"><b>Nenne die Schritte, um eine Teilgleichung einer Redox-Reaktion aufzustellen.</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Oxidationszahl bestimmen</li> <li>- Elektronenausgleich</li> <li>- Ladungsausgleich: sauer mit H<sub>3</sub>O<sup>+</sup>   basisch mit OH<sup>-</sup></li> <li>- Stoffausgleich mit Wasser</li> </ul>																				